



# Osteomyelitis – Osteonekrosen

## Allgemeines

Die Osteomyelitis und Osteonekrose der Kieferknochen sind zwei ernsthafte Erkrankungen, die im Bereich der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) von Bedeutung sind.

Die Osteomyelitis ist eine Infektion des Knochens, die durch Bakterien verursacht wird. Diese Infektion kann durch Verletzungen, offene Wunden oder durch eine Operation am Knochen verursacht werden. Die Infektion kann zu einer Entzündung des Knochens führen, die Schmerzen, Schwellungen und Rötungen im betroffenen Bereich verursacht. In schweren Fällen kann die Infektion dazu führen, dass der Knochen geschwächt wird und zerbricht. In der MKG ist die Osteomyelitis vor allem bei Patienten mit Zahnimplantaten, Kieferfrakturen oder in Zusammenhang mit Kieferhöhlenentzündungen von Bedeutung.

Die Osteonekrose ist eine Erkrankung, bei der Knochengewebe abgestorben ist. Diese Erkrankung kann durch verschiedene Faktoren wie Chemotherapie, Strahlentherapie oder durch die Einnahme bestimmter Medikamente verursacht werden. Die Erkrankung tritt vor allem bei Patienten mit Krebserkrankungen auf, die diese Behandlungen erhalten haben. In der MKG ist die Osteonekrose vor allem von Bedeutung bei der Behandlung von Tumoren im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich.

In beiden Fällen sind eine frühzeitige Diagnose und eine angemessene Behandlung von grosser Bedeutung, um Komplikationen zu vermeiden und den betroffenen Patienten zu helfen, eine optimale Gesundheit und Lebensqualität zu erhalten.